



Die Mitglieder des Volleyballclubs erleben miteinander ein wunderbares Wochenende.

Im Dschungel gefährlichen Tieren begegnet

In den Sommerferien hatten die Mitglieder des Volleyballclubs Döttingen die Einladung zur Vereinsreise erhalten. In einem extra gedrehten kurzen Video unter dem Motto «VCD goes wild» wurden sie motiviert sich anzumelden.

DÖTTINGEN (vh) – Mit den Infos, dass die Volleyballer auf vier Rädern durch den dunklen Dschungel fahren, gefährlichen Tieren begegnen und sich auf dem Wasser vom Amazonas bewegen würden, war nicht viel verraten worden. Somit war es eine Überraschung bis zur Reise und gab viel Platz zum Spekulieren.

Gefährliche Tiere

Nun war es so weit. Die angemeldeten Volleyballerinnen und Volleyballer trafen sich am kühlen Samstagmorgen bei der Turnhalle. Pünktlich ging die Reise mit dem Büsli ins Unbekannte los. Den ersten Halt gab es nach rund 60 Minuten. In der Bäckerei Jim Knöpfle in Blumberg

(DE) konnte man sich stärken und hatte Zeit sich auszutauschen, wohin die Reise nun weitergehen könnte.

Das nächste Ziel war der Wildpark Tatzmania in Löffingen. Das mitgebrachte Zmittag wurde gepackt und die Teilnehmer zogen sich nochmals wärmer an, falls möglich. Gleich zu Beginn des Parks waren die Gehege der gefährlichen Tiere Löwe und Tiger. Einige Löwen konnten beobachtet werden, die Tiger zogen wohl das warme Wohnzimmer vor. Viele weitere Tiere, darunter Wapiti, Emus oder Zebras, konnten beobachtet werden. Bei einem Rastplatz, wovon es viele gab, gab es das verdiente Mittagessen aus dem Rucksack. Gestärkt wurden am Nachmittag dann noch die weiteren Attraktionen unter die Lupe genommen.

Unterwegs mit Elektro-Karts

Nach einer kurzen Fahrt traf der VCD bei der Kartanlage ein. Nach der Instruktion der E-Gokarts konnten die Teilnehmer auf der Übungsstrecke mit Hügeln und Kurven ein Gefühl für die Karts erhalten. Danach ging es gemeinsam in den Dschungel (Wald). Dank des unterstützenden Motors waren die Anstiege

kein Problem. Zuvor warm eingepackt, wurden dann bald die ersten Handschuhe, Schals oder Jacken ausgezogen. Zurück beim Ausgangspunkt wurde im Restaurant der Durst gestillt. Anschliessend fuhr die Gruppe zur Unterkunft in Titisee. Die Zimmer wurden aufgeteilt und schon bald lief man los zum Restaurant. Im Hostel zurück gab es im einen Zimmer noch einen Schlummi.

Entspannen im Badeparadies

Am nächsten Morgen trafen sich alle wieder beim Frühstück. Dieses wurde ausgiebig genossen. Im Anschluss mussten die Taschen bereits wieder gepackt werden. Das Büsli brachte die Volleyballer zum nahegelegenen Amazonas (Badeparadies). Hier wurde entspannt und die Sonne genossen. Für einige Teilnehmerinnen war nur Entspannen dann doch zu langweilig und sie meldeten sich zum Kerzengiessen an. Mit Schrumpelhänden und Duftkerzen ging es dann zurück nach Döttingen.

Wer auch an einer solchen Vereinsreise teilnehmen möchte, meldet sich unter vollydoettingen@gmx.ch. Das Team 2 sucht noch motivierte Mitglieder.